
P R E S S E M I T T E I L U N G

„Leere Stühle und leere Betten“: Engagierte Gastgeber der Region zeigen Flagge

Anlässlich des bundesweiten DEHOGA-Aktionstages stehen leere Stühle und ein liebevoll gedeckter Tisch im Innenhof des Kulturdenkmals Eisenmühle. Sie machen aufmerksam auf die Existenznot von hiesigen Gastronomen und Hoteliers.

Elstertrebnitz, 24. April 2020

Was: Gastronomen und Hoteliers aus dem Landkreis Leipzig und dem Burgenlandkreis beteiligen sich gemeinsam am DEHOGA-Aktionstag „Leere Stühle“

**Wann: Freitag, den 24. April 2020
Beginn: 10:00 Uhr
Ende: 10:30 Uhr**

**Wo: Technisches Kulturdenkmal Eisenmühle, G 41
04523 Elstertrebnitz**

Unter dem Motto „Wir bleiben für Euch zuhause - aber wer übernimmt unsere Kosten?“ ruft der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA) deutschlandweit zur Protestaktion „Leere Stühle“ auf. Viele regionale Gastronomen und Hoteliers, sonst mit Herz und Seele für ihre Gäste im Einsatz, sind von den Corona-bedingten Betriebsschließungen betroffen. Geschlossen und bei der Aktion dabei sind in Elstertrebnitz das „Bauerncafé“ von Hans-Peter Siegel, die „Eisenmühle“ von Anne-Sabine und Jost W. Mucheyer und das „Museumscafé Reiberei“ von Ines und Maik Seydel-Adam; in Großdalgig „Landliebe Allerlei“ von Doreen Becker; in Pegau „Juli & Beere“ von Sabine Rödel, „Syrtaki“ von Maria Tsakiri, „Volkshaus“ von Ralf Opelt; in Profen „Zur Eiche“ von Kristin Köllner, „Zur Eisscholle“ von Stefanie Scholle; in Seegel der „Wunderbrunnen“ von Andrea Auster und in Thesau „Alberts Gasthaus“ von Jochen Albert.

Auf Initiative der „Eisenmüllerin“ Anne-Sabine Mucheyer stellt eine Gruppe Aktive im Innenhof der Eisenmühle Stühle und einen festlich gedeckten Tisch auf. Dies verbinden die Akteure in erster Linie mit einem herzlichen Dank an ihre Gäste und Besucher, die ihren Gastgebern in dieser schweren Zeit mit Tatkraft und Treue zur Seite stehen.

Außerdem setzt die Gruppe mit dem Arrangement ein Zeichen der Solidarität über die Landesgrenzen hinaus und verbindet dies mit folgenden Forderungen:

1. Beenden der Betriebsschließungen. Abstimmung eventueller Auflagen zwischen Behörden und Unternehmen unter Berücksichtigung der individuellen Möglichkeiten des Betriebes. Die Wiederinbetriebnahme muss wirtschaftlich darstellbar sein.
2. Kurzfristige Bereitstellung von finanziellen Hilfen, die keine Abhängigkeiten schaffen und die Zukunftsfähigkeit der Betriebe gewährleisten.
3. Entwicklung eines Maßnahmeplans für künftige Gefährdungssituationen unter Mitwirkung der Betriebe. Unternehmer und Gäste brauchen Planungssicherheit.

Alle Gastgeber freuen sich darauf, Ihre Gäste und Besucher bald wieder empfangen zu können. Passen Sie auf sich auf!

Weitere Informationen:

<http://www.eisenmuehle.de/aktuelles-und-rueckblick>

Verwendung honorarfrei, Beleghinweis erbeten

Ansprechpartner für Rückfragen zu dieser Pressemitteilung:

Technisches Kulturdenkmal Eisenmühle

Ansprechpartner: Anne-Sabine Mucheyer

Anne-Sabine und Jost W. Mucheyer GbR
Technisches Kulturdenkmal Eisenmühle
G 41
D-04523 Elstertrebnitz

Telefon: +49 (0) 34296 49 99 90
Fax: +49 (0) 34296 49 99 91
E-Mail: info@eisenmuehle.de
Internet: <http://www.eisenmuehle.de>

Hintergrundinformationen:

Über das technische Kulturdenkmal Eisenmühle

Idyllisch im Dreiländereck von Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen gelegen, südlich der pulsierenden Kultur- und Messestadt Leipzig, liegt das einzigartige technische Kulturdenkmal Eisenmühle. Einst wurde hier Getreide gemahlen sowie Holz in der Schneidemühle und Eisen in einem speziellen Verfahren zu Pulver verarbeitet. Vor 100 Jahren klapperten hier noch die beiden hölzernen Mühlräder im Mühlgraben, heute speist der gelassen dahin gleitende Profener Elstermühlgraben die zwei Turbinen in Deutschlands letzter Eisenpulvermühle. Derzeit erzeugen sie zusammen mit einer Solaranlage vor Ort „grünen Strom“, so dass mit der Förderung der Elektromobilität und der E-Ladestation das Nachhaltigkeitskonzept der Eisenmühle konsequent weiterentwickelt wird.

Die Eisenmühle, 1915 erbaut, wurde nach wechselvoller Geschichte von Sabine und Jost Mucheyer liebevoll restauriert und präsentiert sich aktuell als vielseitige Event Location nebst Museums-Café „Reiberei“ und angeschlossener Landpension. Das Museum der Eisenpulvermühle und eine Sammlung mechanischer Musikinstrumente bieten zudem einen attraktiven Rahmen für Feiern und Tagungen. Weitere Höhepunkte sind der historische Handwerkermarkt am Deutschen Mühlentag und kulinarische Events in der „Reiberei“.

Weitere Informationen: <http://www.eisenmuehle.de>